



Absolventen „gehen weg wie warme Semmeln“

Bewerberinfotag gibt Studieninteressierten Einblicke in die Hochschule Aalen

05.02.2019 | Über 300 Studienbewerber kamen jetzt zum Bewerberinfotag an die Hochschule Aalen. Sie konnten sich vor Ort umschaun und beraten lassen, einen näheren Einblick in ihre künftigen Studiengänge erhalten und sich direkt einschreiben.

10 Uhr, die Aula der Hochschule Aalen ist voller junger Leute. Sie haben sich für ein Studium an der Hochschule beworben oder wollen sich jetzt noch davon überzeugen lassen. Über 300 sind es, die einen Eindruck von der Hochschule bekommen wollen, die sich informieren und beraten lassen. Professor Dr. Dirk Flottmann, Dekan der Fakultät Chemie, begrüßt die Bewerber im Namen des Rektorats und stellt die Hochschule vor. „Unser größtes Standbein ist die Lehre, da sind sich alle einig“, so Flottmann. Die Hochschule besteche durch die Verknüpfung von Bildung und Innovation, Forschung und Transfer, hervorragende Laborausstattungen und zahlreiche internationalen Partnerschaften. Der Name Gründerhochschule wird hier ernstgenommen – so gibt es zum Beispiel im Innovationszentrum an der Hochschule Aalen, kurz INNO-Z, die Möglichkeit, eigenen Gründungsideen nachzugehen.

Lernen, was gefragt ist

Die großen Vorteile der Hochschule Aalen gegenüber einer Universität, so Flottmann, liegen in der engen Verzahnung von Theorie und Praxis: „Sie lernen das, was gefragt ist.“ Die Studierenden sind direkt in Forschungsprojekte mit eingebunden und sammeln durch Praktika und Praxissemester bereits während des Studiums wichtige Erfahrungen in der Industrie. Kleingruppen und Tutorien sorgen außerdem für ein gutes Lernen und ermöglichen ein enges Miteinander und eine starke Vernetzung.

Der Erfolg gibt ihm Recht: Zum zwölften Mal in Folge ist die Hochschule Aalen die forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und belegt auch deutschlandweit Spitzenplätze in Rankings. Für die Bewerber ist aber vor allem eines interessant: Absolventen der Hochschule Aalen sind in der Wirtschaft heiß begehrt – in Flottmanns Worten: „Die Studierenden gehen weg wie warme Semmeln“.

Im Anschluss an die Begrüßung konnten die Studieninteressierten tiefere Einblicke in

die Studiengänge und Labore erhalten und sich beim zentralen Beratungs- und Infomarkt von Vertretern der Fakultäten individuell beraten lassen.

Sarah ist von der Hochschule Aalen überzeugt und will sich für Internationale Betriebswirtschaft einschreiben. Die 23-Jährige hat zunächst an der Uni in Augsburg studiert. Von der Hochschule Aalen verspricht sie sich mehr Nähe, eine direkte Betreuung und eine enge Vernetzung. Roman interessiert sich für den Studiengang Allgemeiner Maschinenbau. Nach seinem Abitur in Ulm ist der 24-Jährige erst einmal nach Brasilien gegangen und hat dort das Studium begonnen. Für seinen Abschluss ist er nun in die Heimat zurückgekehrt. Auch Niklas kommt von weit her: Er hat gerade sein Work-and-Travel-Jahr in Australien beendet. Für den Bewerberinfotag ist er um halb fünf aufgestanden, um aus dem bayerischen Rosenheim anzureisen. Der 19-Jährige interessiert sich für Mechatronik und ist vor allem von der praxisorientierten Ausrichtung der Hochschule angetan: Er habe sich mehrere Universitäten angeschaut, aber „das Konzept hier macht einfach Sinn“.

Fotonachweis: © Hochschule Aalen | Janine Soika